



Inhalt

- Angebote des VAMV, Termine
- Rückblick, Neuigkeiten intern
- Pressemitteilungen
- Sonstiges
- Beitrittsantrag
- Terminübersicht

IMPRESSUM:

Herausgeber des Rundbriefes:

VAMV- Ortsverband Frankfurt am Main e.V., August 2018

Mitarbeiterinnen dieser Ausgabe:

Gabi Bues, Gerlinde Kränzlein
Katharina Bertram

V.i.S.d.P.:

Gerlinde Kränzlein

Für namentlich unterzeichnete Artikel sind die jeweiligen Autoren verantwortlich

Rundbrief August-Oktober 2018

Vorwort

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des VAMV,

nach diesen schier endlos scheinenden heißen Sommertagen geht der Betrieb im VAMV wieder mit vielen Aktionen weiter: im Heft finden Sie sowohl die Einladungen zum beliebten Brunch als auch zum ersten Feierabendkochtreff. Gerne treffen wir Sie an unserem Stand bei der Familienmesse im Palmengarten wie auch bei der Fachtagung im Haus am Dom.

Nach dem Wasserschaden im Keller im Juni bildete sich nun eine Renovierungs-AG und wird sich mit der Wiederherstellung des Kinderraums und des Akten- und Flohmarktkellers befassen. Auch das Forum für Ehrenamtliche tagte bereits im August das erste Mal, für die nächsten Termine sind gern noch Freiwillige willkommen.

Im Vorstand und in der Geschäftsführung gibt es Änderungen; wir freuen uns, dass es nicht nur hier im VAMV Frankfurt immer vorwärts geht, sondern auch im Bund: So gibt es vom Bund Pressemitteilungen zum Wechselmodell, zur Schließung von Betreuungslücken, zur Reformierung des Kinderzuschlags und zur Brückenteilzeit, die sie im Heft finden, und die wir Ihnen zur Lektüre empfehlen. Erfreulich ist, dass seit August die KiTas in Frankfurt kostenlos sind.

Nun hoffe ich mit Ihnen auf einen erträglichen Nachsommer und einen schönen Herbstanfang.

Ihre Gerlinde Kränzlein
Vorsitzende



Verband alleinerziehender Mütter und Väter - Ortsverband Frankfurt am Main e. V.



ANGEBOTE DES VAMV +++TERMINE+++DIVERSES

PERSÖNLICHE EINZELBERATUNG :



Beraterin: Gabi Bues, Diplom-Pädagogin, Verfahrensbeistand, Kinderschutzfachkraft

Termine: persönliche und telefonische Beratung nach Terminvereinbarung unter der Telefonnummer: 069-97981884

Zielgruppe:

- alleinerziehende Mütter und Väter in Frankfurt und Umgebung
- schwangere Frauen, die voraussichtlich alleinerziehend sein werden
- Eltern in Trennungs- und Scheidungssituationen
- Multiplikatoren

Wir beraten in Fragen:

- der Erziehung
- zu Partnerschaft, Trennung und Scheidung
- zur Ausübung der Personensorge und des Umgangsrechts
- der Existenzsicherung:
 - Mutterschaftsgeld
 - Elterngeld/Elternzeit
 - Unterhalt/Unterhaltsvorschuss
 - Arbeitslosengeld I und II
 - Wohngeld
 - Kindergeld und Kinderzuschlag
 - u.a.
- der Vereinbarkeit von Familie und Erwerbsarbeit

Wir begleiten Sie - falls erwünscht und möglich- zu Ämtern und Behörden.



Elterndialog-Elternvereinbarung

Ein Beratungsangebot des VAMV für Eltern in Trennung und Scheidung



Immer mehr Eltern haben auch als getrennt lebende Eltern das gemeinsame Sorgerecht für ihre Kinder. Gemeinsames Sorgerecht bedeutet, dass Eltern viele Entscheidungen, insbesondere solche von erheblicher Bedeutung für das Kind gemeinsam treffen müssen, auch wenn sie getrennt leben. Um Konflikte zu vermeiden, kann es hilfreich sein, eine Elternvereinbarung zu treffen: Mit unserer Elternvereinbarung können Eltern und Kinder ihre Vorstellungen von der künftigen Gestaltung der gemeinsamen Sorge und der elterlichen Verantwortung bei Getrenntleben der Eltern dokumentieren.



Vereinbarung
für getrennte
Eltern

Die Elternvereinbarung beinhaltet unter anderem Absprachen zum Aufenthalt des Kindes, zum Umgang und zum Unterhalt. Diese Absprachen werden gemeinsam unter Einbeziehung aller Betroffenen ausgehandelt und schriftlich festgehalten. Beim Besprechen und Aushandeln einzelner Punkte der Elternvereinbarung werden mögliche Konflikte zu einem frühen Zeitpunkt ersichtlich und können durch aktive Elternarbeit und Beratung behoben werden. So kann die Elternvereinbarung die Grundlage für ein konstruktives und kooperatives Miteinander schaffen. Das Angebot des Elterndialogs richtet sich ausschließlich an Eltern, die sich nicht in familiengerichtlichen Verfahren (außer Scheidung) befinden. Voraussetzung zur Gestaltung eines konstruktiven Elterndialogs ist die Bereitschaft beider Eltern, miteinander zu kommunizieren. Explizit dient der Elterndialog nicht der Aufarbeitung von Problemen auf der Paarebene.

Beraterin: Gabi Bues, Diplom-Pädagogin, Verfahrensbeistand, Kinderschutzfachkraft

Termine: nach Vereinbarung unter der Telefonnummer: 069-97981884

Kosten: einkommensabhängig (20-100 € pro Sitzung/pro Person, Kinder und Jugendliche frei), kostenloses Erstgespräch.



Verband alleinerziehender Mütter und Väter - Ortsverband Frankfurt am Main e. V.



RECHTSBERATUNG DURCH RA NINA SCHLOTTKE-WEGNER/RA REINARZ

Rechtsgebiete:

- Rechtsanspruch U3: JA! – Kita-Platz: Nein!
- Kindes- und Ehegattenunterhalt
- Zugewinnausgleich
- Versorgungsausgleich
- Sorge- und Umgangsrecht
- Hausrat
- Gewaltschutz

Termine: 23.08.2018

27.09.2018

25.10.2018

jeweils von 16-18 Uhr

Zu beachten ist, dass es sich hierbei lediglich um eine Erstberatung handelt.

ANMELDUNG IST UNBEDINGT ERFORDERLICH;

Kosten für Mitglieder: 10 €; Kosten für Nicht-Mitglieder: 30 €

Sie finden die Kanzlei auch online unter: www.swr-kanzlei.de



SYSTEMISCHE BERATUNG



Frau Katrin Hahnemann bietet – im Rahmen ihrer Ausbildung in Systemischer Beratung – kostenfreie Beratungsgespräche an.

Katrin Hahnemann, geboren 1968, überwiegend alleinerziehende Mutter eines heute 16-jährigen Sohnes

Ihre Beratungsgespräche bieten den Rahmen, um

- SCHWIERIGE SITUATIONEN ZU KLÄREN, GEDANKEN ZU SORTIEREN
- NEUE PERSPEKTIVEN UND STANDPUNKTE ZU FINDEN
- EIGENE HANDLUNGS- UND LÖSUNGSMÖGLICHKEITEN ZU ENTWICKELN
- VERÄNDERUNGEN IN GANG ZU SETZEN
- EVTL. DEN BEDARF AN PSYCHOLOGISCH-THERAPEUTISCHER HILFE ZU KLÄREN

Oft hilft bereits ein Gespräch, manchmal ist eine längere Begleitung sinnvoll. Termine nach Vereinbarung im VAMV –Büro.

Frühstücks-Brunch für Alleinerziehende - Raus aus dem Haus!



Genießen Sie Ihr Frühstück am späten Morgen im schönen Ambiente, ohne Hektik, mit Kindern und ohne irgendwas vorbereiten zu müssen!!!

Einmal im Monat sonntags lädt der VAMV alleinerziehende Mütter und Väter — natürlich auch Wochenend-Mütter und -Väter — zu einem Brunch-Treffen ein zum Entspannen, Plaudern, Kontakte knüpfen, und um mit

anderen Müttern und Vätern über die alltäglichen Freuden und Sorgen als alleinerziehender Elternteil zu plaudern. Nach dem gemeinsamen Frühstück steht eine nette und kompetente Kinderbetreuung in einem separaten Spielzimmer zur Verfügung.

Termine jeweils von **11-14 Uhr** in den Räumen des VAMV: **19.08. | 16.09./21.10.2018**

Kosten: 5 Euro pro Familie (Mitglieder), Nicht-Mitglieder das Doppelte.

Anmeldungen bitte bis Donnerstag vor dem jeweiligen Treffen telefonisch oder per Mail.



NEUE Angebote:

- Wir wollen die Tradition des **VAMV Stammtisches** wieder aufleben lassen, erstmalig am Mittwoch, den **22.08.2018 um 19 Uhr im MC, Niddastr.101**.
- Am Freitag, den **07.09.2018** um 17 Uhr starten wir unser neues Kochprojekt: **Feierabendkochtreff** im VAMV mit Kindern. Geplant ist, dass jede/r Teilnehmende/r etwas aus seinem Kühlschrank oder Speisekammer mitbringt und wir dann gemeinsam überlegen, was wir aus den Überraschungszutaten kochen können. Evtl. können wir auch minimal zukaufen. Weitere Infos und Anmeldung gibt es bald auf unserer Homepage.

Weitere Termine:

- Die diesjährige **Familienmesse** des Frankfurter Bündnisses für Familien findet am **02.09.2018** von 12-17 Uhr im Palmengarten statt. Der VAMV ist mit einem Infostand vertreten.
- **Fachtagung: Kinderbetreuung im Spannungsfeld von Arbeitswelt und Kindeswohl** am **24. September 2018**, 09:30 bis 17:00 Uhr im Haus am Dom

Eltern wollen, dass ihre Kinder gut versorgt sind, gute Bildung erhalten und der Start ins Erwachsenenleben gelingt. Sie arbeiten, um den Lebensstandard für alle zu sichern. So ermöglichen sie es den Kindern, an Angeboten teilzunehmen, die sie in ihrer Entwicklung fördern. Zeit für Gemeinsamkeit fehlt oft. Die Kinder wünschen sich freie Zeit zum Spielen, Lernen und Spaß haben mit ihren Eltern. Die Familienzeit unterstützt sie beim Heranwachsen. Sie tut allen gut.

Der gesellschaftliche Trend geht in eine andere Richtung. Längst leben Familien mit einem Elternteil nur von einem Einkommen, das nur sehr knapp ausreicht oder beide Elternteile müssen arbeiten, um die Familie ernähren zu können. In anderen Familien wollen beide Eltern berufstätig sein. Die Arbeitswelt muss passender zum Familienleben gestaltet werden. In diesem Spannungsfeld steht die Kinderbetreuung. Wo ist sie nötig wegen der Arbeitszeiten? Wo ist sie für die Entwicklung der Kinder zu bejahen? Wo droht zu viel für die Kinder zu sein? Was bleibt an gemeinsamer Familienzeit, in der viele Werte wurzeln, auf denen gutes Zusammenleben beruht?



Die Fachtagung lädt Eltern, Lehrer, Fachkräfte und Leitungen aus Betreuungseinrichtungen und Schulen, Sozialpolitiker aus Kommunen, Personaler und Betriebsräte dazu ein, sich auf die Suche zu machen, welche Gegenmodelle zum Trend realisiert werden oder im Entstehen sind mit dem Ziel mehr gemeinsame Zeit für Kinder und Eltern zu ermöglichen, damit es allen gut geht.

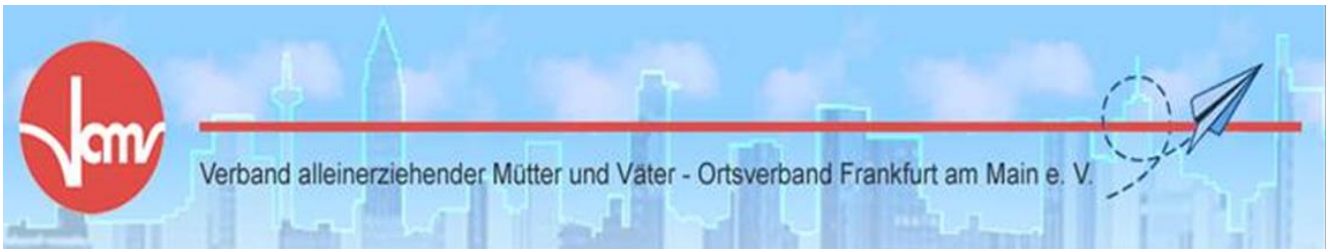
Am Vormittag wird in zwei Vorträgen den Wünschen der Kinder und der Eltern nachgegangen. Wie können Stadt und Land auf diese Wünsche reagieren? Am Nachmittag geht es in fünf Workshops um die Frage Entlastung für mehr Familienzeit. Innovative Betreuungsarrangements sind dabei ebenso gefragt wie intelligente Lösungen zur (Lebens)Arbeitszeit. Sie sind herzlich eingeladen, Ihre Ideen und Vorschläge einzubringen. In einer Schlussrunde werden die aufgeworfenen Fragen und Forderungen mit Sozial- und Familienpolitiker/innen der Fraktionen im Hessischen Landtag diskutiert.

Das genaue Programm und Anmeldung (ausschließlich online) ist unter: www.hessenstiftung.de/termine/kinderbetreuung-fachtag.htm zu finden.

Rückblick+++Neuigkeiten intern

- Viel Kraft und Zeit hat uns die **Umsetzung der EU-DSGO** gekostet: auch der VAMV war wie alle anderen datenverarbeitenden Unternehmen und Institutionen verpflichtet, die EU-Datenschutzgrundverordnung umzusetzen. Dies betrifft bei uns hauptsächlich die Mitgliederdaten, da wir persönliche Daten aus den Beratungen aus Gründen der Schweigepflicht sowieso nie erhoben haben. Mitgliederdaten werden, nur solange die Mitgliedschaft besteht und alle Zahlungen abgewickelt sind, erfasst. Wie den Mitgliedern bereits mitgeteilt worden ist, können sie die Löschung ihrer Email-Adresse verlangen, wenn sie keine Infos mehr erhalten möchten.

Unklar ist das Datenschutz-Verfahren bei Beratungs- bzw. Informationsanfragen per Email. Da Emails nicht als sicher gelten, haben wir uns im Verein darauf geeinigt, dass keine Online-Beratungen mehr durchgeführt werden und stattdessen auf das Angebot der telefonischen und persönlichen Beratung verwiesen wird.

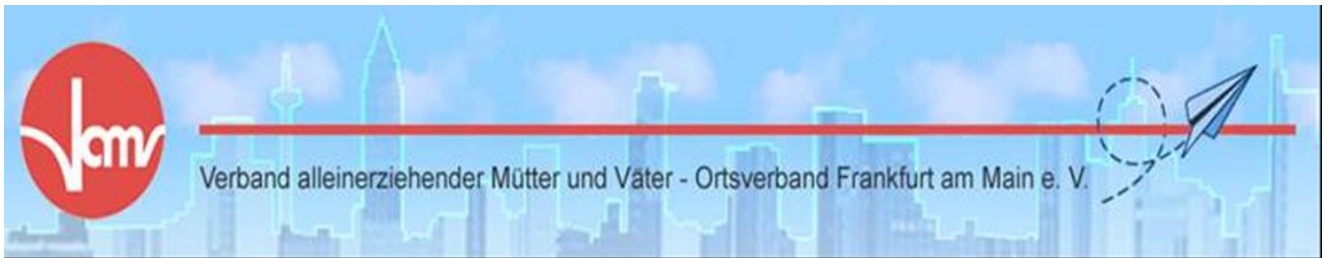


- Ein schweres Unwetter am **07.06.2018** hat zu einem großen **Wasserschaden** im Keller unserer Räumlichkeiten geführt. So gut wie alle Möbel, Spielsachen, Flohmarktartikel etc. wurden dadurch unbrauchbar und mussten entsorgt werden. Deshalb wird voraussichtlich im August kein Flohmarkt stattfinden.
Aus dem Kinderraum mussten zudem Bodenbeläge, Wandverkleidungen, Tische und Stühle entfernt werden.
- Unser **Workshop zum Projekt: Stark im Ehrenamt-stark für Alleinerziehende (Teil 1)** fand vom **08.06.-10.06.2018** in Köln statt. Im Vorfeld wurde den Ehrenamtlichen des VAMV Frankfurt ein Fragebogen zugeschickt. Es ging darum, bestehende Angebote des VAMV zu bewerten und ggf. Optimierungsvorschläge zu machen und eigene, neue Ideen einzubringen. Ausgewertet und diskutiert wurden in sehr kreativer Atmosphäre von neun VAMVlern insgesamt 13 Fragebögen. Wichtige Themen auf politischer Ebene sind für die Teilnehmenden: Kinderbetreuung, insbesondere Betreuung von Schulkindern, gerechte Besteuerung und die Kindergrundsicherung.

Als sehr gut und daher nicht veränderungsbedürftig wurden der Brunch und die Familienfreizeit eingeschätzt. Damit auch beim Brunch ein Beratungsangebot vorhanden ist, wird Gabi zukünftig bei diesem, soweit es zeitlich möglich ist, dabei sein.

Um die Transparenz und den Austausch der Ehrenamtlichen untereinander zu fördern und wichtige Informationen aus Arbeitskreisen, politischen Gremien usw. bekannt zu geben, wird es nun viermal jährlich ein **Forum für die VAMV Ehrenamtlichen** geben, in der Regel vier Wochen vor dem Flohmarkt. Das erste Forum findet am **04.08.2018 um 17 Uhr im VAMV** statt. Alle Aktiven und die, die es werden wollen, sind willkommen.

Katharina Bertram lädt ein zum **Alleinerziehenden-Stammtisch** am **22.08.**: Ort und Uhrzeit werden rechtzeitig auf unserer Homepage bekannt gegeben.



Neu ist das Projekt: **Feierabendkochtreff**, das erstmals am **07.09.2018 um 17 Uhr** im VAMV stattfindet. Geplant ist, dass jede/r Teilnehmende/r etwas aus seinem Kühlschrank oder Speisekammer mitbringt und wir dann gemeinsam überlegen, was wir aus den Überraschungszutaten kochen können. Evtl. können wir auch minimal zukaufen. Weitere Infos und Anmeldung gibt es bald auf unserer Homepage.

Sehr kontrovers diskutiert wurde das Thema Flohmarkt. Hier gibt es leider noch keine abschließenden Ergebnisse. Viel wichtiger als der Umsatz ist für die Ehrenamtlichen ein gutes Betriebsklima und gute Kommunikation.

Insgesamt war es ein sehr produktives Wochenende. **Teil 2 des Projektes: Stark im Ehrenamt-stark für Alleinerziehende** mit dem Schwerpunkt Vorstandsarbeit 2019-2021 wird voraussichtlich vom **30.11.-02.12.2018** stattfinden.

Weitere Neuigkeiten intern

- Wir trauern um unser Mitglied **Markus Schusser**, der plötzlich im Alter von 45 Jahren verstorben ist. Markus war mit seinem Sohn Tristan seit einigen Jahren regelmäßiger Brunch-Besucher und hat uns auch des Öfteren beim Flohmarkt unterstützt. Unser herzlichstes Beileid an seine Familie, insbesondere an Tristan.
- **Wechsel im Vorstand:** wir sind sehr traurig darüber, dass Anja Lück nach fünf Jahren Vorstandsarbeit ihr Amt als Schatzmeisterin zum 30.06.2018 aus beruflichen Gründen niedergelegt hat. Anja hat dieses sehr zeitaufwendige Amt sehr gewissenhaft und verantwortungsvoll ausgeführt. Danke, Anja!

Ebenfalls von ihrem Vorstandsamt zurückgetreten ist Birgit Meixner, die seit weit mehr als 25 Jahren in den unterschiedlichsten Funktionen sowohl im Ortsverband und Landesverband sehr engagiert war. Birgit hat den VAMV nachhaltig geprägt und durch ihre offene, manchmal auch streitbare Art, Diskussionen in Gang gesetzt, sich eingesetzt und aktiv den VAMV mitgestaltet. Nun möchte sich Birgit mehr ihren Hobbies widmen und Jüngeren die VAMV Arbeit überlassen. Danke, Birgit!



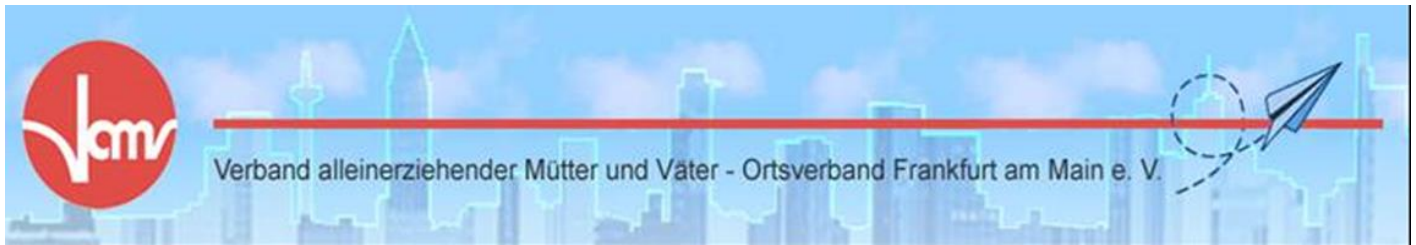
Wir freuen uns aber, bis zur nächsten Mitgliederversammlung 2019 zwei neue Vorstandsmitglieder gewonnen zu haben. Katharina Bertram übernimmt das Amt der Schatzmeisterin, Friederike Fritz wurde zur Beisitzerin berufen. Danke, Katharina, danke, Friederike!

- Die **Geschäftsführung** des VAMV hat ab dem 01.06.2018 offiziell Gabi Bues übernommen. Bis dato hatte der BGB Vorstand die Geschäftsführung inne. Die Geschäftsangelegenheiten des Vereins insbesondere Haushaltsangelegenheiten und Projektanträge sowie die Erstellung der dazugehörigen Verwendungsnachweise sind im Laufe der letzten Jahre immer komplexer und aufwändiger geworden. Neben zeitlichen Ressourcen ist hier eine hohe Fachlichkeit erforderlich, die nicht alle ehrenamtlich tätigen Vorstände aufweisen können. Auch im Zuge der geplanten Aufstockung der hauptamtlichen Personalkapazitäten, war es notwendig geschäftsführende Tätigkeiten zur Entlastung des Vorstandes, zur Sicherung der Qualität und Kontinuität auf die hauptamtliche Mitarbeiterin zu übertragen.
- **Flexibilisierung der Telefonzeiten:** die bisherigen Telefonzeiten montags und dienstags von 9-12 und donnerstags von 15.30-18 Uhr haben wir insofern flexibilisiert, dass ab nun (wie es in der Praxis sowieso gehandhabt worden ist) Anrufe montags-mittwochs von 10-16 Uhr und donnerstags von 12-18 Uhr angenommen werden. Bei Außenterminen bzw. Beratungsgesprächen garantieren wir schnellstmöglichst einen Rückruf.

Pressemitteilungen

VAMV: Wechselmodell nur einvernehmlich sinnvoll

Berlin, 23. Mai 2018. Der Verband alleinerziehender Mütter und Väter e. V. (VAMV) veröffentlicht heute ein Positionspapier zum Wechselmodell. Der Bundestag berät zur Zeit über Anträge und gesetzliche Änderungswünsche hierzu. Wenn der Gesetzgeber das Wechselmodell als Regelfall vorgibt, verhindert er damit jedoch die jeweils beste Lösung für das Kindeswohl im individuellen Einzelfall.



„Das Wechselmodell ist sehr anspruchsvoll. Als gesetzliches Leitmodell für alle Familien eignet es sich deshalb nicht. Bei vielen getrennt lebenden Eltern liegen die notwendigen Rahmenbedingungen nicht vor, besonders nicht bei Eltern, die sich streiten. Ihnen ein Betreuungsmodell zu verordnen, das besonders viel Kommunikation und Kooperation erfordert, wird dem Wohl der betroffenen Kinder nicht dienen“, erläutert Erika Biehn, VAMV-Bundesvorsitzende. „Aus psychologischer Sicht ist nicht die Quantität, sondern die Qualität des Kontaktes entscheidend. Generelle Vorteile eines Wechselmodells für Kinder hat die Forschung bislang nicht gefunden.“

Auch die Lebensverlaufsperspektive findet zu wenig Beachtung. Gerne ist die Rede von Eltern, die sich bereits vor der Trennung Erwerbs- und Sorgearbeit gleichmäßig aufteilen. Diese jedoch kann man in Deutschland mit der Lupe suchen: „In über 80 Prozent der Familien mit Kindern ist der Mann der Hauptverdiener. Die Mütter übernehmen dafür den Löwenanteil an der Kindererziehung und gehen – im Gegensatz zu den Vätern – selten mit einer existenzsichernden Berufstätigkeit in die Trennung“, so Biehn. Hier sieht der VAMV Handlungsbedarf: Eltern, die ein Wechselmodell leben möchten, brauchen faire Unterhaltslösungen, die weder das Kind noch den ökonomisch schwächeren Elternteil benachteiligen.

Ein Betreuungsmodell sollte in erster Linie den Bedürfnissen des Kindes und nicht der Gleichstellung der Eltern dienen. „Das Umgangsrecht verzichtet bislang aus guten Gründen auf eine Festlegung von Betreuungsanteilen, um individuelle Lösungen zum Wohl des Kindes zu ermöglichen“, betont Biehn. „Das sollte im Interesse der Kinder auch so bleiben. Das Umgangsrecht ist nicht der richtige Ort für Gleichstellungspolitik. Diese muss zu Beginn des Familienlebens ansetzen und nicht nach der Trennung.“

Das Positionspapier ist als Download auf www.vamv.de verfügbar.

Betreuungslücken schließen: Anspruch auf ergänzende Kinderbetreuung und mehr Arbeitszeitsouveränität!

Berlin/Stuttgart, 30. Mai 2018. Viele Eltern können ein Lied davon singen: Die Kita öffnet um 8:00, die Schicht beginnt um 6:00. Solche Betreuungslücken bedeuten für Alleinerziehende oft das Aus. Des-halb fordert der Verband alleinerziehender Mütter und Väter e.V. (VAMV)



die Politik auf, einen Anspruch auf ergänzende Kinderbetreuung im Haushalt der Familien einzuführen sowie durch das Arbeitsrecht die Arbeitszeitsouveränität von Beschäftigten zu stärken.

Im Rahmen der Fachtagung „Betreuungslücken schließen – Chancen und Möglichkeiten ergänzender Kinderbetreuung“ hat Antje Beierling vom VAMV-Landesverband NRW das Modellprojekt „Sonne, Mond und Sterne“ vorgestellt. Dank der ergänzenden

Kinderbetreuung früh, spät und am Wochenende konnten Alleinerziehende ihre Erwerbstätigkeit bzw. Ausbildung sichern. Als besonders positiv hob die Projektleiterin hervor, dass sich auch Teilhabe und Perspektive der Kinder verbessert haben. Auch Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe als Mitglied des Beirats der begleitenden Evaluation stellte die Erfolgsgeschichte der Modellprojekte heraus, welche der VAMV ergänzend zu den Regeleinrichtungen in Essen, Berlin und Mainz angeboten hat: Die Zufriedenheit der Teilnehmenden mit der ökonomischen Situation sowie mit der Vereinbarkeit ist deutlich gestiegen. Meier-Gräwe regte Gutscheine für haushaltsnahe Dienstleistungen als einen gangbaren Weg an, um ergänzende Kinderbetreuung in die Fläche zu bringen.

Die Fachtagung hat gezeigt: Familienfreundliche Arbeitszeiten und Öffnungszeiten von Kinderbetreuungseinrichtungen sind zwei Seiten einer Medaille. „Wir müssen das Ganze von oben in Bewegung bringen und rechtliche Ansprüche verankern. Denn Familien sollen nicht gezwungen sein, sich einseitig den Zeitanforderungen des Arbeitsmarkts anzupassen, sondern auch die Arbeitswelt muss familienfreundlicher werden“, forderte Elisabeth Küppers, VAMV-Bundesvorstand, beim abschließenden Podiumsgespräch.

Die Handlungsempfehlungen des VAMV „Betreuungslücken schließen: Bedarfsgerechte Öffnungszeiten der Regeleinrichtungen und ergänzende Kinderbetreuung auf den Weg bringen – Arbeitszeitsouveränität stärken!“ und die Evaluation zu den Modellprojekten Ergänzende Kinderbetreuung finden Sie auf www.vamv.de.

Familientlastung muss Hand in Hand mit Kampf gegen Kinderarmut gehen – Kinderzuschlag reformieren!

Berlin, 6. Juni 2018. Höheres Kindergeld, steigende Steuerfreibeträge – das wird viele Familien freuen. Unter ihnen auch einzelne Alleinerziehende, sofern das Einkommen so hoch ist, dass sie von den angekündigten Steuervorteilen profitieren. Für den Großteil der Alleinziehenden wird das allerdings nicht der Fall sein. Anlässlich der Ankündigung des Finanzministeriums, das Familientlastungsgesetz auf den Weg zu bringen, erklärt Erika Biehn, Vorsitzende des Verbands alleinerziehender Mütter und Väter e.V. (VAMV):



„Das Familienentlastungsgesetz muss Hand in Hand mit den angekündigten Maßnahmen gegen Kinderarmut gehen. Sonst wird es für Alleinerziehende erneut heiße Luft statt Entlastung für ihre Familie geben. Das Kindergeld soll um 10 Euro erhöht werden – aber im gleichen Zuge sinkt der Unterhaltsvorschuss oder das Hartz IV-Geld. Familienförderung über höhere Steuervorteile kommt bei all den Alleinerziehenden mit kleinen Einkommen nicht an.

Die Reform des Kinderzuschlags gehört nach oben auf die Agenda. Es braucht kurzfristig eine Verbesserung des Kinderzuschlags für Alleinerziehende. Dieser kann nur dann Armut in Einelternfamilien senken, wenn das Anrechnen von Unterhaltsvorschuss oder Unterhalt nicht mehr zum Wegfall des Kinderzuschlags führen. Der Ausbau des Unterhaltsvorschuss vergangenes Jahr hat dieses Problem sogar ausgeweitet und manche Alleinerziehende mit kleinen Einkommen schlechter gestellt. Statt rechte Tasche – linke Tasche zu spielen, müssen Unterhaltsvorschuss, Unterhalt, Kinderzuschlag, Wohngeld und das Bildungs- und Teilhabepakt so aufeinander abgestimmt werden, dass unterm Strich der Ausbau des Unterhaltsvorschuss bei allen Alleinerziehenden im Portmonee ankommt.

Insgesamt brauchen wir einen Systemwechsel hin zu einer Kindergrundsicherung, damit kein Kind im Dschungel der familienpolitischen Leistungen verloren geht.“

Brückenteilzeit: Raus aus der beruflichen Sackgasse – für alle!

Berlin, 05.07.2018 Die bundesweit agierenden Familienverbände fordern eine zügige Umsetzung des Gesetzesentwurfs zur sogenannten „Brückenteilzeit“ und mahnen dringend Nachbesserungen für Familien an. Der Bundesrat befasst sich morgen mit dem geplanten Rückkehrrecht nach befristeter Teilzeit auf die ursprüngliche Wochenarbeitszeit.

Fast jede zweite Frau ist hierzulande in Teilzeit beschäftigt, damit nimmt Deutschland im europäischen Vergleich einen der Spitzenplätze ein. Viele dieser Frauen haben sich auf Grund familiärer Sorgearbeit für Kinder oder pflegebedürftige Angehörige für die Reduzierung ihrer Arbeitszeit entschieden. Hieraus ergeben sich allerdings viele Nachteile, etwa in Form von niedrigeren Gehältern und bei der Altersabsicherung. Damit die reduzierte Arbeitszeit nicht dauerhaft zur beruflichen Sackgasse wird, hat die Bundesregierung bereits zum zweiten Mal die Weiterentwicklung des Teilzeitrechts in einem Koalitionsvertrag festgeschrieben. Beschäftigte in Unternehmen mit mehr als 45 Arbeitnehmer*innen sollen einen Anspruch auf ein Rückkehrrecht auf den vorherigen Arbeitszeitstandard nach Teilzeitbeschäftigung erhalten. Bis zu einer Unternehmensgröße von 200 Beschäftigten soll dies für höchstens eine*n von 15 Beschäftigten gelten.



Die Familienverbände erklären: „Mit der Weiterentwicklung des Teilzeitrechts hat die Große Koalition erneut eine wichtige Initiative für die Beschäftigten in Deutschland auf die Agenda gesetzt! Bisher erweist sich eine Reduzierung der Arbeitszeit allzu oft als Falle. Die eigentlich nur vorübergehend geplante Teilzeitbeschäftigung wird dann zur beruflichen Sackgasse. Von dem geplanten Rückkehrrecht profitieren vor allem Frauen: Sie übernehmen immer noch viel häufiger als Männer die private Sorge für Kinder oder pflegebedürftige Angehörige und reduzieren dafür ihre Arbeitszeit. Das Rückkehrrecht entspricht aber auch dem Wunsch vieler Männer, die mehr Familienverantwortung übernehmen wollen, aber aus Angst vor der Teilzeitfalle bislang davor zurückschrecken. Im Sinne aller Beschäftigten und ihrer Familien fordern wir die zügige Umsetzung der Brückenteilzeit!“

Allerdings, so die Verbände weiter:

„Viele Frauen arbeiten in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) und können damit nicht vom geplanten Rechtsanspruch Gebrauch machen. Zur Stärkung ihrer Zeitsouveränität fordern wir die Ausweitung des Rückkehrrechts auf möglichst alle Beschäftigten in allen Betriebsgrößen. Um die Geschlechtergerechtigkeit auf dem Arbeitsmarkt voranzutreiben, muss daneben noch ein grundsätzliches Problem angegangen werden: Männer verdienen für gleiche oder gleichwertige Arbeit heute immer noch deutlich mehr als Frauen. Niedrigere Löhne und Gehälter sind ein zentraler Grund für die hohe weibliche Teilzeitquote. Solange der Gender-Pay-Gap besteht, bleibt die Benachteiligung von Frauen bestehen – daran kann auch eine Brückenteilzeit nichts ändern.“

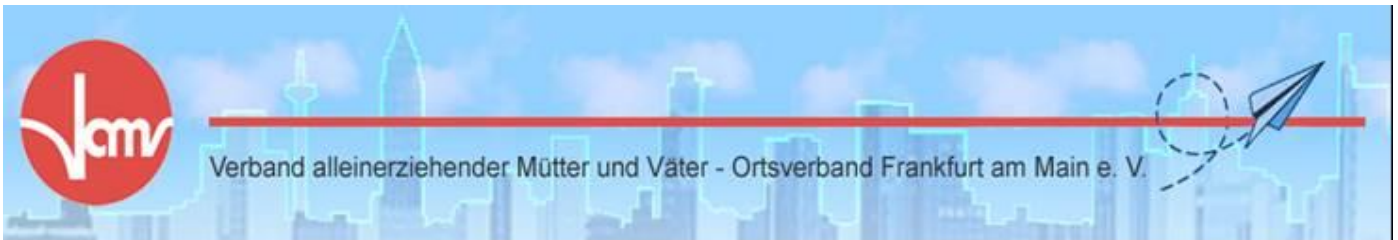
Sonstiges

Gesamter Tag Kitas in Frankfurt kostenlos

Ab 1. August müssen Eltern in Frankfurt für ihre Kinder keine Kindergarten-Gebühren mehr bezahlen - am gesamten Tag.

Mit dem entsprechenden Beschluss des Magistrats geht die Stadt über die Regelung der schwarz-grünen Landesregierung hinaus. Diese hat ab 1. August durch höhere Zuwendungen für die Kommunen Kitas für Kinder ab drei Jahren für täglich sechs Stunden gratis gemacht.

Frankfurt finanziert aus eigenem Geld zusätzlich die Ganztagsbetreuung. Oberbürgermeister Feldmann (SPD) erneuerte seine Forderung, auch Krippen und Horte kostenlos zu machen.



Stellenausschreibung des Landesverbandes Hessen

Der Verband alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV) ist ein Familienverband, der sich auf allen Ebenen für die Förderung und Gleichstellung von Einelternfamilien einsetzt. Der **VAMV Landesverband Hessen** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Geschäftsstelle in Frankfurt – Bockenheim:

Eine Projektleitung (m/w) für den Aufbau einer Koordinierungsstelle für Alleinerziehende in Hessen (Sozialpädagoge/in, Diplom-Pädagoge/in, Sozialwissenschaftler/in) in Teilzeit (25-32 Std./Woche)

Ziel des Projektes ist die landesweite Koordination und der Aufbau von Alleinerziehenden-Initiativen sowie die Information und Erstberatung von Alleinerziehenden in Hessen. Ein Tätigkeitsschwerpunkt ist die fachliche Qualifizierung des ehrenamtlich tätigen Personals in den Ortsgruppen und Kontaktstellen. Die Koordinierungsstelle für Alleinerziehende in Hessen soll zentrale Anlaufstelle für alle Alleinerziehenden in Hessen sein und damit eine Lotsenfunktion wahrnehmen.

Zu ihren Aufgaben gehören:

- Telefonische Beratung von Alleinerziehenden
- Aufbau von Netzwerken, Gremienarbeit in bestehenden Netzwerken sowie Veranstaltungsorganisation
- Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere Weiterentwicklung der Präsenz in den sozialen Medien
- Qualifizierung und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Studium der Sozialpädagogik, Diplompädagogik, Sozialwissenschaften oder einer anderen für die Aufgabe geeigneten Studienrichtung
- Beratungserfahrung, idealerweise in einer vergleichbaren Institution sowie Erfahrung mit sozialen Medien
- Gute MS Office Kenntnisse
- Gute Team- und Kommunikationsfähigkeit und selbstständige Arbeitsweise
- Führerschein Klasse B: wünschenswert

Wir bieten Ihnen:

- Eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Flexible Arbeitszeitgestaltung
- Fortbildungsmöglichkeiten im Rahmen des bundesweiten VAMV Netzwerks
- Zentrale Lage, sehr gute Verkehrsanbindung und Infrastruktur
- Vergütung in Anlehnung an den TvL des Landes Hessen

Die Stelle ist auf 2 Jahre befristet, der Dienstort ist Frankfurt.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Sind Sie interessiert?

Dann schicken Sie uns Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins auf dem Postweg an:

Verband alleinerziehender Mütter und Väter e.V.
Landesverband Hessen
Frau Gabriele Bues
Adalbertstr.15-17
60486 Frankfurt oder online an bues@vamv-frankfurt.de

Das Projekt wird gefördert von:

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration.

BEITRITTSANTRAG

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Verband alleinerziehender Mütter und Väter Ortsverband Frankfurt am Main e.V. als

- ordentliches Mitglied
- Fördermitglied (ohne Wahlrecht)
- Ich bin bereit, einen halbjährlichen Beitrag in Höhe von €zu zahlen.
- Mir ist bekannt, dass der Mindestbeitrag bei ordentlicher Mitgliedschaft 30 € halbjährlich beträgt, bei Minimaleinkommen, z.B. Sozialgeld/ALG II, auf Antrag befristet 15 € halbjährlich, für Fördermitglieder mindestens 25 € jährlich.

...../
Name und Vorname Geburtsdatum

.....
PLZ Ort, Straße

.....
Telefon, E-Mail

.....
Kind/er: Name/n und Geburtsjahr/e * (optional)

Ich bitte um Zusendung der VAMV Informationen per Email

- Ja
- Nein

Ich bin interessiert an ehrenamtlicher Mitarbeit

- Ja
- Nein

Datum: Unterschrift:

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten zum Zwecke der Vereinstätigkeit und der Mitgliederverwaltung genutzt und gespeichert werden.

Datum: Unterschrift:

Der VAMV-Ortsverband Frankfurt am Main e.V. ist als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt und berechtigt, Spendenquittungen, auch für den Mitgliedsbeitrag, auszustellen.

ERMÄCHTIGUNG

Hiermit wird der Verband alleinerziehender Mütter und Väter Ortsverband Frankfurt am Main e.V. widerruflich ermächtigt, vom nächst möglichen Zeitpunkt an den Mitgliedsbeitrag für das Mitglied:

_____ Name, Vorname,
Anschrift

vom nachstehend genannten Konto einzuziehen.

Der halbjährliche Mitgliedsbeitrag beträgt € _____

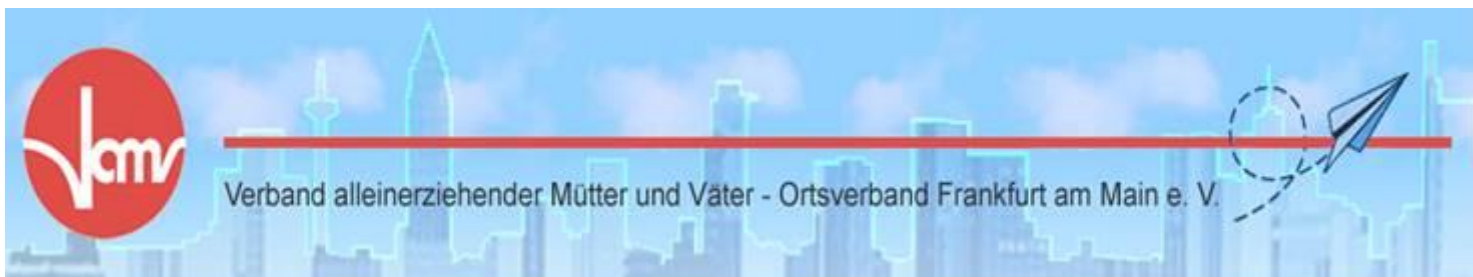
Er wird halbjährlich eingezogen.

IBAN

BIC

_____ Datum

Unterschrift des / der Kontoinhaber/in



Terminübersicht: August/September/Oktober2018

Datum	Ort	Veranstaltung	Uhrzeit
Di, 07.08	VAMV	Bücherflohmarkt	16-18 h
Di, 14.08.	VAMV	Bücherflohmarkt	16-18 h
So, 19.08.	VAMV	Brunch	11-14 h
Di, 21.08.	VAMV	Bücherflohmarkt	16-18 h
Mi, 22.08.	MC, Niddastr.101	NEU: Stammtisch	19 h
Do, 23.08.	VAMV	Rechtsberatung	16-18 h
So, 02.09.	Palmengarten	Familienmesse	12-17 h
Di, 04.09.	VAMV	Bücherflohmarkt	16-18 h
Fr, 07.09.	VAMV	NEU:Feierabendkochtreff	17 h
Di, 11.09.	VAMV	Bücherflohmarkt	16-18 h
Sa,15. 09.	VAMV	Vorstandssitzung	15-18 h
So, 16.09.	VAMV	Brunch	11-14 h
Di, 18.09.	VAMV	Bücherflohmarkt	16-18 h
Mo,24.09.	Haus am Dom	Fachtag: Kinderbetreuung im Spannungsfeld von Kindeswohl und Arbeitswelt	09-17 h
Di, 25.09.	VAMV	Bücherflohmarkt	16-18 h
Do, 27.09.	VAMV	Rechtsberatung	16-18 h
Di, 02.10.	VAMV	Bücherflohmarkt	16-18 h



Verband alleinerziehender Mütter und Väter - Ortsverband Frankfurt am Main e. V.



Terminübersicht: August/September/Oktober2018

Datum	Ort	Veranstaltung	Uhrzeit
Di, 09.10.	VAMV	Bücherflohmarkt	16-18 h
Di, 14.08.	VAMV	Bücherflohmarkt	16-18 h
Di, 16.10.	VAMV	Bücherflohmarkt	16-18 h
So, 21.10.	VAMV	Brunch	11-14 h
Di, 23.10.	VAMV	Bücherflohmarkt	16-18 h
Do, 25.10.	VAMV	Rechtsberatung	16-18 h
Sa, 27.10.	VAMV	Vorstandssitzung	15-18 h
Di, 30.10.	VAMV	Bücherflohmarkt	16-18 h